



Stand: 21.05.2023

Saison 2022/23

Auf- und Abstieg der Verbandsstaffeln im Frauenspielbetrieb

Die Auf- und Abstiegsregelungen und der entsprechende Zahlenspiegel der Spielzeit 2022/23 für die Verbandsstaffeln der Frauen sind auf der FVM-Webseite im Downloadbereich nachzulesen.

Zum aktuellen Zeitpunkt treten gemäß des Zahlenspiegels die Fälle x.1 in Kraft.

HINWEIS:

Freie oder freiwerdende Plätze innerhalb der verbandlichen Staffeln und Ligen, die in den Auf- und Abstiegsregelungen und den diese beinhaltenden Zahlenspiegel nicht geregelt sind (z. B. Zurückziehungen von Mannschaften während der laufenden Saison (§ 52 Abs. 5 SpO/WDFV)) werden gemäß Präsidiumsbeschluss vom 05.12.2022 durch vermehrten Aufstieg und nicht durch verminderten Abstieg besetzt. Dieser Fall liegt aktuell für die Frauen Landesliga vor.

Aus der Regionalliga West steigt nach aktuellem Stand kein Verein in die Mittelrheinliga ab. Ein Verein der Mittelrheinliga steigt in die Regionalliga West auf. In diesem Fall steigt ein Verein aus der Mittelrheinliga in die Landesliga ab.

Regionalliga / Mittelrheinliga Fall 1.1

Regionalliga West	Absteigerinnen in die Mittelrheinliga	-
Mittelrheinliga	Erstplatzierte	SV Allner Bödingen
Mittelrheinliga	Absteigerinnen in die Landesliga	GW Brauweiler

Landesliga Fall 2.1

Zwei Mannschaften aus den beiden Landesligen (die jeweils Erstplatzierten) steigen in die Mittelrheinliga auf. Laut Zahlenspiegel steigen zwei Mannschaften (die jeweils Letztplatzierten) in die Bezirksliga ab.

Landesliga	Aufsteigerinnen in die Mittelrheinliga	LL 1: Spvg. Wesseling-Urfeld LL 2: Vorwärts Spoho Köln II
Landesliga	Absteigerinnen in die Bezirksliga	LL 1: SV Eintr. Honkeppel (zg.) LL 2: SC Dirmerzheim (zg.) SC Stetternich (zg.)

Die freiwerdenden Plätze werden durch vermehrten Aufstieg aus der Bezirksliga besetzt. (Erläuterung s. o.)

Bezirksliga Aufstieg Fall 3.1

Die drei erstplatzierten Mannschaften aus den Bezirksligen steigen in die Landesliga auf. Aufgrund der freiwerdenden Plätze nach Zurückziehungen von Mannschaften während der laufenden Saison (§ 52 Abs. 5 SpO/WDFV) in der Landesliga, steigt eine weitere Mannschaft (ermittelt anhand der Quotientenregel) auf, sodass es insgesamt vier Aufsteigerinnen gibt.

Bezirksliga Staffel 1	Aufsteigerinnen in die Landesliga	SSV Merten
Bezirksliga Staffel 2		TB-SV Füssenich-Geich
Bezirksliga Staffel 3		Sportfreunde Hörn II



Stand: 21.05.2023

Quotientenregel der Bezirksliga für den Aufstieg in die Landesliga

	Verein	Torverhältnis	Punkte	Anzahl Spiele	Spiele Quotient
BZL 1	SC Widdig	50:20	42	19	2,211
BZL 2	I.C.F. C. de Espana	65:18	42	17	2,471
BZL 3	SC Selfkant	64:19	44	17	2,588

Quotientenregel: Siehe Durchführungsbestimmungen Spielbetrieb Herren, III. der Allgemeinen Bestimmungen

Punkt-Quotient = Anzahl der Punkte geteilt durch die Anzahl der Spiele

Bei gleichem Punkt-Quotient entscheidet der Tordifferenz-Quotient = Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren geteilt durch „Anzahl der Spiele“

Bezirksliga Abstieg Fall 3.1

Es steigen sieben Vereine in die Kreisligen ab. Die beiden letztplatzierten Mannschaften je Staffel sowie in einer Staffel eine dritte Mannschaft.

Bezirksliga St. 1	Absteigerinnen in die Kreisliga	Spvgg. Hurst-Rosbach, Union BW Biesfeld II
Bezirksliga St. 2		DJK Viktoria 1919 Frechen (zg.), KSV Heimersdorf
Bezirksliga St. 3		FC Eschweiler (zg.), SV Eilendorf
Weitere Absteigerinnen aufgrund von Nicht-Meldung für die Saison 2023/24: -		

Quotientenregel der Bezirksliga für den Abstieg in die Kreisligen

	Verein	Torverhältnis	Punkte	Anzahl Spiele	Spiele Quotient
BZL 1	TuS Roisdorf	27:51	13	19	0,684
BZL 2	RW Merl II	25:52	13	17	0,765
BZL 3	SG Rommelsheim/Oberzier	40:75	13	18	0,722

Quotientenregel: Siehe Durchführungsbestimmungen Spielbetrieb Herren, III. der Allgemeinen Bestimmungen

Punkt-Quotient = Anzahl der Punkte geteilt durch die Anzahl der Spiele

Bei gleichem Punkt-Quotient entscheidet der Tordifferenz-Quotient = Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren geteilt durch „Anzahl der Spiele“

Kreisliga Aufstieg Fall 3.1

Es steigen die acht Meisterinnen der Kreisligen auf.

Alle Angaben sind vorbehaltlich ggf. noch laufender Verfahren vor den Sportgerichten.

Emilie Schmidt

komm. Vorsitzende des Verbandsausschuss für Frauenfußball.